

Israel sch
Grass sei
Er solle sag
de, sagen
och Benyo
annung im
ig. Versteh
Schriftstelle
Lüttgens.
predige ni

gers

f Deutschlandreise

uvor steht
el im Bli
Ernst Ro
n der „inn
ildern, Tex
st“ der Isr
en Miniatur
d Bücher s
reu-Museum
c schildert
urbilder un
log untren
ellen. Ihre n
alten Bilder
n den Ge

ssays und Ap
ießlich auf De
3 korrespondi
chen Akademi
ung in Darmst
Auszeichnung
on-Chamisso-
Preis, der Just
npreis der Sti
erlin. kin

ste schon als Zwölfjähriger in Jerusa-

Fotos: Joachim Kinzinger

zu S
l heißt es

übbling oder
Kollegiumss
höfer aus
die vier S
n am Wolfe
Weinberge
einer Weinl
teren Tor. R
ter lang ist d
erer. Ein Sc
Haltestellen
rtsberg an. I
ren, so Kopp

efan Thoma im Weibertreu-Museum.
el sind dort bis 9. Mai zu sehen.

Schüler drehen Runden für Pausengeräte

Sponsorenlauf
im Bildungszentrum

Von Margit Stöhr-Michalsky

WEINSBERG Start frei für den Sponsorenlauf. Mehr als 300 Schüler der Stauferwerkrealschule (SWRS) und der Realschule (RSW) in Weinsberg laufen Runde für Runde um das Rossäcker-Bildungszentrum, um einen Beitrag für den gemeinsam genutzten Schulhof zu leisten. Dazu benötigen sie einen Sponsor, der ein Euro pro Runde spendet. Jetzt liegt es an den Schülern, wie viele Runden à 500 Meter sie in 30 Minuten laufen.

„Zehn Runden, das schaffen wir“, meint Daniel von der Klassenstufe acht an der SWRS. Immer wieder sind kleine Läufergruppen auf der Strecke anzutreffen. Der letzte Start wird für die Klassenstufe neun und zehn angekündigt. „15 Runden, die sind drin“, meint Fidel. Sein Laufkollege Jakob pflichtet ihm bei, „das wären 1.30 Minute pro Runde, das könnte klappen.“ Doch da ruft Lehrer Dirk Harr am Start. „16 Runden sind zu unterbieten“, das haben sportliche Teilnehmer vorgegeben. Egal, wie viele Runden sie zurücklegen, es kommt allen zugute: Denn sie laufen für neue Pausengeräte auf ihrem Schulhof.

Wunschliste Initiiert hat den Lauf die Schülermitverwaltung, betreut von den Lehrerkollegen Joë Friedrich von der RSW und Dirk Harr von der SWRS. Ein neuer Basketballkorb, eine fest installierte Tischtennisplatte und neue Fußballtore stehen auf der Wunschliste. „Wir können für den Erlös des Sponsorenlaufes auf jeden Fall ein Gerät kaufen“, sagt Harr. Die Gestaltung des Schulhofes der neuen Ganztagschule SWRS und der Realschule ist ein Fünfjahresprojekt.

Der erste Bauabschnitt mit viel Eigenleistung der Schüler wird nach dem Sponsorenlauf eingeweiht. Zehn Tage lang arbeiteten Schüler beider Schularten im Pausenhof Süd, um ein Teilstück neu anzule-

usa-
tinger

sind zu unterbieten, das haben sportliche Teilnehmer vorgegeben. Egal, wie viele Runden sie zurücklegen, es kommt allen zugute: Denn sie laufen für neue Pausengeräte auf ihrem Schulhof.

Wunschliste Initiiert hat den Lauf die Schülermitverwaltung, betreut von den Lehrerkollegen Joe Friedrich von der RSW und Dirk Harr von der SWRS. Ein neuer Basketballkorb, eine fest installierte Tischtennisplatte und neue Fußballtore stehen auf der Wunschliste. „Wir können für den Erlös des Sponsorenlaufes auf jeden Fall ein Gerät kaufen“, sagt Harr. Die Gestaltung des Schulhofes der neuen Ganztagschule SWRS und der Realschule ist ein Fünfjahresprojekt.

eum.



strä-

Der erste Bauabschnitt mit viel Eigenleistung der Schüler wird nach dem Sponsorenlauf eingeweiht. Zehn Tage lang arbeiteten Schüler beider Schularten im Pausenhof Süd, um ein Teilstück neu anzulegen. Begleitet wurden sie vom Öhringer Verein „Jugend und Arbeit“ in Kooperation der Firma Schneider Bau, die mit Bauleiter und Auszubildenden die jungen Helfer einwies.

Gemeinschaft Jetzt waren alle stolz, das Ergebnis zu zeigen. Rektorin Rita Eichmann (RSW) dankte allen für ihr Engagement. Konrektor Harald Schröder (SWRS) sagte, das Erreichte mache Mut, weiter etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen. Bürgermeister Stefan Thoma zeigte sich beeindruckt von dieser Gemeinschaftsleistung, er dankte für die Unterstützung solcher Projekte, die die Stadt nicht allein zu schultern brauche. 6000 Euro bezahlte die Stadt für die neue Umrandung mit Metallzaun und Bepflanzung. 5000 Euro kamen von der Firma Schneider Bau, mit 10 000 Euro beteiligte sich der Gemeindeverwaltungsverband Raum Weinsberg.

hön-
wird
, fin-
Lö-
alle
Drich
eugt,
men-
i Ak-
ot.

hrin
oller
t die
den
rum,
mit-



Voller Elan starten die Schüler beim Lauf im Bildungszentrum. Foto: Stöhr-Michalsky